► **von Peter A. Weber**

Widmen wir uns heute mal einem - vordergründig - völlig unpolitischem Thema: die Wahrnehmung. Der Impuls stammt aus einer Sendung eines keltischen Internetsenders, der eine Sendereihe mit dem Titel „Celtic Twilight“ betreibt. Twilight kann man mit **„Zwielicht“** oder **„Dämmerung“** übersetzen. Eine solche Atmosphäre des Zwielichtes stellt besondere sinnliche Anforderungen an unsere Wahrnehmungsfähigkeit, die im weiteren Verlauf des Textes beleuchtet wird. Mit diesem Artikel wird kein Anspruch auf eine wissenschaftlich oder tiefenpsychologisch fundierte Abhandlung erheben, vielmehr geht es darum, das Phänomen der Wahrnehmung eher gefühlsmäßig anzugehen, in dem ich mich von Assoziationen leiten lasse.

► Einführung

In einer Wahr-Nehmung besitzt das Wörtchen „wahr“ eine wahrhaft überwältigende Bedeutung, denn damit wird unterstellt, daß alles, was wir wahr-nehmen auch gemäß unserer persönlichen Auffassungsgabe „wahr“, „richtig“ und „real“ ist. Es geht hier nicht um eine allgemeingültige Wahrheit, für deren Existenz es keinen Beweis gibt, sondern um unsere persönlichen Gefühle und Empfindungen, die für uns Realitäten bedeuten – gleichgültig, ob diese objektiv existieren oder ob sie von anderen Menschen ebenso registriert werden. Der Bereich der subjektiven und unterbewußt gesteuerten Wahrnehmungen wird gemeinhin sehr zu unrecht unterschätzt, denn man spricht manchmal geringschätzig davon, daß es sich ja nur um Emotionen, Illusionen oder Träume handele.

Dabei verhält es sich jedoch im Gegenteil so, daß es gerade die nicht real begreifbaren Phänomene eigentlich diejenigen sind, die uns im Griff haben und für den überwiegenden Teil unseres Verhaltens verantwortlich sind. Es besteht allerdings die Schwierigkeit darin zu differenzieren, welcher Anteil der Wahr-Nehmung nun als „real“ und welcher als „irreal“ einzustufen ist. Da wir selbst nur subjektiv beobachten können, ist es praktisch unmöglich, dazu eine eindeutige Aussage zu treffen.

❖ weiterlesen [1]

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/content/wahr-nehmung-anforderungen-unsere-wahrnehmungsfaehigkeit?page=59#comment-0

Links
[1] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/wahr-nehmung-anforderungen-an-unsere-wahrnehmungsfaehigkeit